

GewerbeVerein intern

GeschäftsBrief Bad Dürkheim

Ausgabe
Oktober 2010

Wer handeln will, muss Handeln!



Forum
Innenstadt

GewerbeVerein 
Bad Dürkheim

1. Bericht aus der letzten Sitzung „Forum Innenstadt“

Am 5. Oktober 2010 nahmen 15 Gewerbetreibende der Innenstadt sowie Herr Bürgermeister Klumpp und Herr Spettel von der Kur- und Bäder GmbH am Treffen teil. Zunächst wurde ein kurzer Rückblick auf die Aktion „Eröffnung des Adlerplatzes“ gegeben, bei der sich viele Gewerbetreibende und Gastronomen im Bereich Adlerplatz, Lindenplatz, Friedrichstraße und Bahnhofstraße mit den verschiedensten Aktionen einbrachten. Da die Eröffnung gleichzeitig mit dem Beginn des Oldtimer Festes im Bereich Luisenpassage/ Rathausplatz stattfand, waren auch die Gewerbetreibenden und Gastronomen dort mit engagiert. Leider hat das Einsetzen des schlechten Wetters pünktlich zum Beginn der Veranstaltung den Erfolg geschmälert, dennoch ist der Einsatz aller Beteiligten zu loben. Eine weitere Veranstaltung des Forum Innstadt war der Vortrag von Herrn Breitling aus Nagold. Er berichtete, wie die Stadt Nagold mit dem Thema Innstadtentwicklung umgegangen ist. Der Vortrag war der Anstoß für eine Präsentation, die auch einen Rückblick auf die selbsterarbeiteten Grundsätze für eine Stadtentwicklung in Bad Dürkheim darstellten. Sowohl der Vortrag über Nagold als auch die Darstellung der Präsentation führten bei den anwesenden Gewerbetreibenden zu angeregten und interessanten Diskussionen und einem gelungenen Ideenaustausch. Es wurde auch festgestellt, dass sich das Bild der Innenstadt insbesondere durch das positive veränderte Erscheinungsbild der Gastronomie verändert hat. Im Laufe des Abends wurde noch intensiver auf das Thema des Abends eingegangen:

2. Die Stärken der Innenstadt Bad Dürkheim darstellen, kommunizieren und eine Steigerung der Personenfrequenz in der Innenstadt zu erzielen

a) Wichtige Instrumente dazu sind die Marketingmaßnahmen, wie grundlegende Dienstleistungen und Außenmarketing sowie infrastrukturelle Voraussetzungen. Folgende Vorschläge kamen aus der Runde der Teilnehmer:

- das äußere Erscheinungsbild z.B. durch das Aufstellen von Pflanzentrögen vor dem Geschäft zu verbessern, wobei hier auch örtliche Blumengeschäfte bei der gemeinsamen Bestellung einbezogen werden sollten.

- Gespräche mit Eigentümern und Inhabern der Gebäude sollten noch intensiver geführt werden, um vorhandene „Missstände“ an und in den Gebäuden zu beheben – Stichwort Landessanierungsprogramm.

- immer wichtiger wird ein „einheitlicheres“ Erscheinungsbild der Innenstadt, um positiv auf Besucher und Gäste zu wirken und damit auch den „Club-Gedanken“ zu verstärken, ebenso wichtig ist

eine Verbesserung der Gehweg- und Straßengestaltung (Unebenheiten, hohe Bordsteine u. Schlaglöcher) sowie die Erreichbarkeit der Geschäfte (z.B. ohne Treppen), vorgeschlagen wurde das Anbringen einer Klingel im Außenbereich des Geschäftes, um auf sich aufmerksam zu machen.

- zum Thema „Barrierefreiheit“ wurde beschlossen, in einer der nächsten Sitzungen des Forum Innenstadt den Behindertenbeauftragten der Stadt, Herrn Klaus Höfler, einzuladen.

- ein weiteres wichtiges Thema war die Parkplatzsituation in der Innenstadt. Dabei stellten die Gewerbetreibenden fest, dass noch immer sehr viele Gewerbetreibende bzw. ihre Angestellten die Parkplätze vor den Geschäften und Gastronomiebetrieben belegen. Diese Plätze sollten den Kunden vorbehalten bleiben. Es ist sehr schwierig, hier eine Veränderung des Verhaltens zu erreichen, da bereits mehrmals dieses Thema im Forum Innenstadt angesprochen und mit den Gewerbetreibenden besprochen wurde. Dennoch werden wir an diesem Thema weiter arbeiten. Aber es wurde auch angesprochen, ob es nicht möglich ist, die Zahl der Parkplätze zu verringern, um das Gesamtbild und den Aufenthalt im verkehrsberuhigten Bereich der Friedrichstraße freundlicher zu gestalten. Insbesondere zu Beginn der Friedrichstraße im engen Bereich der Einfahrt in die verkehrsberuhigte Zone ist das Parken auf beiden Seiten der Straße „kein schöner Anblick“. Eine Verringerung der Parkmöglichkeiten in der Friedrichstraße wird dem Geschäftstreiben keinen Abbruch beschern, vielleicht sogar zu einer optischen Aufwertung dieses Bereiches beitragen und auch die Verweildauer in der Friedrichstraße verlängern. Denkbar wäre auch die ein oder andere Parkplatzfläche mit einer Sitzgelegenheit aufzulockern und so zu gestalten, dass sie auch einlädt zum miteinander kommunizieren.

b) Ein weiteres Thema waren die Kernöffnungszeiten der Innenstadt. Nach einer angeregten Diskussion einigte man sich auf die Zeiten: täglich von 9 – 12 Uhr und (außer Samstag) 14 – 18 Uhr. Diese Kernzeiten wurden auch von den Betrieben, die lediglich vom Geschäftsinhaber geführt werden, akzeptiert und sollten baldmöglichst öffentlich bekannt gemacht werden. Als Beginn könnte der **1. Januar 2011** stehen.

c) Ebenso wurde ein gemeinsames Marketing in Form eines gemeinsamen Flyers angesprochen. Ähnlich wie der Flyer des HoGa haben die Gewerbetreibenden der Innenstadt die Möglichkeit, sich auf einem Flyer, dessen Layout von der Kur- und Bäder GmbH im „Club-Stil“ gestaltet wurde, mit ihrem Logo und einer Kurzdarstellung zu präsentieren. Dieser Flyer wird dann beim Auftreten der Stadt Bad Dürkheim und zusammen mit der Kur- und Bäder GmbH in der Werbung für unseren Kur- und Ferienort verwendet. Der Flyer wird auch im Prospektständer des Gewerbevereins seinen Stammplatz finden. Herr Reichmann von Reichmann Orthopädie in Bad Dürkheim hat sich bereit erklärt die Aquisierung für den Flyer zu tätigen.

3. Bericht aus dem Marketingbeirat

Der Marketingbeirat hat bei seiner letzten Sitzung an neuen Ideen und Konzepten für Bad Dürrhein und seinen „Kur- und Wellnessbereich“ gearbeitet. Der „Club-Gedanke“ soll weiter ausgebaut und intensiviert werden, wobei die Stadt Bad Dürrhein mit ihren verschiedenen Bereichen besser zusammenarbeiten und sich nach außen präsentieren soll. Dabei ist es wichtig, Synergien zu entwickeln und diese gemeinsam zu nutzen.

4. Neue Projekte und Anregungen

- Eine lange Nacht am Samstag während des Trachtenmarktes ist geplant, d.h. am 28. Mai 2011 haben die Geschäfte der Innenstadt bis um 22:00 h geöffnet. Musikgruppen ziehen durch die Stadt und spielen sowohl in Lokalitäten wie auch in Geschäften auf. Es ist angedacht auch die Schulen und Kindergärten in die Planungen mit einzubeziehen.

- Außerdem wünschten die anwesenden Gewerbetreibenden ein vierteljährliches Treffen des Forum Innenstadt, um zeitnaher die Entwicklung der neuen Konzeptionen und das Umsetzen der Ideen besser verfolgen zu können. Auch die Einführung eines Stammtisches wurde diskutiert und wird im neuen Jahr in die Tat umgesetzt werden. Hierbei zeigten sich die Herren Reichmann und Jens Wallroth von Optik Höflich als aktive Teilnehmer der Runde.

- Ab Mitte 2011 ist auch angedacht über eine erweiterte Innenstadtbeleuchtung mit der Fa. Hess in Villingen ins Gespräch zu kommen. Hier wünschen wir uns neue Impulse und Anregungen zu finden, um die Innenstadt mit Hilfe von Licht interessanter zu gestalten.

- Der Prospektständer des Gewerbevereins Bad Dürrhein steht seit Oktober im Solemar und wird von Frau Kneer vom Karibuni – Einewelt Laden gepflegt. Hier findet dann der gemeinsame Flyer seinen Platz.


6. Termine / Veranstaltungen

1. -24. Dezember 2010	Adventskalender Bad Dürrhein
18. Mai 2011	2. Gewerbetreff Bad Dürrhein
28. Mai 2011	Langer Samstag zum Trachtenfachmarkt Bad Dürrhein
28. – 29. Mai 2011	Trachtenfachmarkt

Seminarangebote des Einzelhandelsverbandes Südbaden e.V.
Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter: info@dsa24.de;
Fon 0761 / 368760; Fax 0761 / 3687655

Das nächste Treffen des „Forum Innenstadt“
findet am **19. Januar 2011** statt.

Ihre Koordinatorinnen



Monika Link



Dr. Andrea Kanold

Herausgeber:
GewerbeVerein Bad Dürrhein
Abteilung Forum Innenstadt
www.gewerbeverein-bd.de

intern